

Freiburger Plädoyer

**An alle Abgeordneten der FDP,
MdBs im Bundestag,
MdLs in den Landtagen,
MdEPs im Europäischen Parlament:**

Das griechische Volk leidet und der griechische Staat laviert.

Die seit Jahren immer neuen Maßnahmen zur vorübergehenden Entlastung des überschuldeten griechischen Staates von seiner Schuldzins-Last, einschließlich des am 26. 11. 2012 in großer Hektik in Brüssel beschlossenen Maßnahmen-Paketes bewirken bestenfalls einen Zeitaufschub, jedoch keine nennenswerten Verbesserungen für das griechische Volk!

Das nun beschlossene Schuldentrückkauf-Programm, dessen erfolgreicher Abschluß ja bis zum 12. 12. 2012 die unbedingte Voraussetzung des IWF für seine weitere Beteiligung an Griechenlandhilfen ist, muß mit großer Skepsis beurteilt werden!

Haben Sie, sehr geehrte Abgeordnete der FDP, den Mut, dem deutschen Bürger klar und deutlich die Wahrheit zu sagen:

1-Der griechische Staat ist de facto insolvent!

2-Das griechische Volk kann auf Hilfe zur Selbsthilfe aus Deutschland zählen!

3-Ein Verzicht aller Gläubiger des mit Staatsschulden überlasteten griechischen Staates auf einen Großteil ihrer Forderungen ist unvermeidlich!

4-Die Hilfe aus Deutschland kann und muß eingesetzt werden für Aufbau und Gesundung einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft und eines nachhaltig effizienten Staatsapparates!

5-Nach dem Schuldenschnitt muß dem griechischen Staat auferlegt werden, die rechtlichen, organisatorischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen, die private und öffentliche Investoren aus Deutschland und anderen Staaten für eine Beteiligung am Aufbau der Wirtschaft Griechenlands benötigen!

6-Griechenland als Partnerstaat der EU muß bereit sein zu lernen, Staatshaushalt und Lebensstandard an seine nationale Leistungsbereitschaft und an seine internationale Wettbewerbsfähigkeit anzupassen, da ein dauerhafter Transfer deutscher Steuermittel an den griechischen Staat nicht erwartet werden kann!

**Für ein Europa als Föderation Souveräner Staaten
auf dem soliden Fundament von Kultureller Vielfalt, Vertragstreue und Wettbewerb,
nicht jedoch zum Preis von Inflation und Neuverschuldung durch ESM und EZB.**
